Das Lohnhallengespräch findet statt am
17. April 2013 von 10:00 bis 16:00 Uhr bei der
G.I.B., Im Blankenfeld 4, 46238 Bottrop

Veranstaltungs-Nr.
T13008

Anmeldeschluss
03. April 2013

Bitte melden Sie sich online auf unserer Homepage (Rubrik Service: Veranstaltungen) an:
http://www.gib.nrw.de

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Freistellung nach § 37,6 BetrVG möglich.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Wegbeschreibung

A 2 • AS Essen/Gladbeck
Richtung Essen (B 224). Von B 224 Richtung Bottrop-Boy abfahren = Horster Straße[1]

A 31
bis Kreuz Bottrop, Richtung Hannover, weiter siehe A 2

A 42 • AS Bottrop-Süd
Richtung Bottrop, weiter Richtung Bottrop-Boy/ Gelsenkirchen(-Horst) = Horster Straße[1]

A 42 • AB Kreuz Essen Nord
Abfahrt B 224, Richtung Gladbeck/Bottrop-Boy;
von B 224 Richtung Bottrop-Boy abfahren = Horster Straße[1]

Parken
Bitte beachten Sie bei einer Anreise mit dem PKW, dass auf dem Parkplatz der G.I.B. nur eine begrenzte Kapazität zur Verfügung steht, die erfahrungsgemäß bei größeren Veranstaltungen nicht ausreicht.

Kontakt
Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
Telefon: 02041 767-0
E-Mail: mail@gib.nrw.de

[1] Im Blankenfeld finden Sie auf Höhe der Horster Straße 297.

FAIRE ARBEIT
FAIRER WETTBEWERB

Lohnhallengespräch

Betriebsräte und Leiharbeit

Eine Veranstaltung im Rahmen der Initiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“

17. April 2013 in Bottrop

G.I.B. NRW. Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH

Hotline Zeitarbeit

TBS NRW

INITIATIVE „FAIRE ARBEIT – FAIRER WETTBEWERB“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zahl der Leiharbeitskräfte in Deutschland hat sich in den letzten 10 Jahren deutlich erhöht und lag Ende 2012 bei rund 200.000 allein in NRW.

Als Flexibilisierungsinstrument in Betrieben bietet Leiharbeit keine dauerhaften und existenzsichernden Arbeits- und Beschäftigungsverhältnisse. Obwohl Leiharbeit nicht mehr nur zur Überbrückung von Personalengpässen genutzt wird, sondern auch zur langfristigen Übernahme von Dauertätigkeiten, arbeiten die dort beschäftigten Menschen weiterhin zu schlechteren Bedingungen als Stammbelegschaften. Hinzu kommt, dass Leiharbeiter von Stammbelegschaften als Konkurrenten für ihren eigenen Arbeitsplatz angesehen werden. Vor dem Hintergrund tariflich abgesicherter Branchenzuschläge entwickeln Verleiher und Entleiher derzeit Strategien, diese Mehrkosten zu vermeiden.

Die G.I.B. unterstützt die Initiative „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ des nordrhein-westfälischen Arbeitsministeriums (MAIS). Sie informiert in diesem Rahmen über die Bedingungen fairer Leiharbeit und recherchiert und publiziert Beispiele guter Praxis in NRW.

Um Beschäftigte in der Leiharbeit zu unterstützen, haben das MAIS und der Deutsche Gewerkschaftsbund im Jahre 2008 bei der Technologieberatungsstelle (TBS) die „Hotline Zeitarbeit“ eingerichtet. Mit dieser Maßnahme will die Landesregierung dazu beitragen, die Arbeitsbedingungen in der Leiharbeitsbranche zu verbessern. Die Anrufe der Leiharbeitsbeschäftigten bei der Hotline belegen nach wie vor, dass in dieser wachsenden Branche teilweise unfaire Bedingungen gelten.

BETRIEBSRÄTE UND LEIHARBEIT

In diesem Spannungsfeld haben Betriebsräte, die die Interessen von Beschäftigten vertreten, eine wichtige Aufgabe. Die Wahrnehmung der Interessen von Leiharbeitern muss dabei sowohl auf der betrieblichen Ebene der Entleiher, als auch der Verleiher stattfinden, im besten Fall über eine Vernetzung der Betriebsräte. Im Rahmen dieses Workshops wollen wir diese Ebene näher betrachten und mit Betriebsräten aus Zeitarbeitsunternehmen und Betriebsräten aus Entleihunternehmen diskutieren. Welche Themen treiben diese Interessenvertretungen um? Wie realisieren sie in ihren Betrieben Bedingungen für faire Leiharbeit? Und warum sollte ein Arbeitgeber in der Leiharbeit die Gründung eines Betriebsrats unterstützen?

Gemeinsam mit der TBS laden wir Sie herzlich ein, am

17. April 2013 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
in unseren Räumen in Bottrop

gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des MAIS NRW, des DGB NRW, der Zeitarbeitsverbände sowie der Gewerkschaften und betrieblichen Interessenvertretungen von Ver- und Entleihern das Thema „Faire Arbeit – Fairer Wettbewerb“ zu diskutieren. Wir wünschen Ihnen und uns eine angeregte und ertragreiche Diskussion und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Bernward Brink

PROGRAMM

10:00 Uhr Begrüßung
Bernward Brink (G.I.B.), Jürgen Grumbach (TBS)

10:15 Uhr **Aktuelle Entwicklung in der Leiharbeit**
Christian Iwanowski (IG Metall NRW)

10:40 Uhr **Erfahrungen von der Hotline Zeitarbeit NRW**
Eva von Buch, Silke Hoffmann, Stefanie Wallbruch

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Betriebsräte aus Zeitarbeitsunternehmen und Einsatzbetrieben berichten: Wunsch und Wirklichkeit**
Moderation: Eva von Buch
Einführung in die Workshops

12:15 Uhr Mittagspause

13:15 Uhr Workshops zu den Themen:
1. **Qualifizierung in der Leiharbeit** (Arnold Kratz)
2. **Faire Leiharbeit – Was können Betriebsräte tun?** (Stefanie Wallbruch)
3. **Der Betriebsrat in der Leiharbeit im Spannungsfeld zwischen Unternehmens- und Mitarbeiterinteressen** (Silke Hoffmann)

14:30 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr **Abschlussrunde**
Barbara Molitor (MAIS NRW)
Arnold Kratz (G.I.B.)
Achim Vanselow (DGB Landesbezirk NRW)
Wilhelm Oberste-Beulmann (START Zeitarbeit NRW/BAP)
Rechtsanwalt Werner Stolz (iGZ) – angefragt
Stefan Päsel (START Zeitarbeit NRW/BR-Vorsitzender)
Moderation: Jürgen Grumbach (TBS)

16:00 Uhr Abschluss/Ausklang bei Kaffee und Kuchen